

Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Pressesprecher: Uwe Rindsfüßer, Saskia Daubach-Metz (Stv.)
Tel.: 02603 972-177; 02603/972-181, Telefax: 972-6177, 972-6181
E-Mail: referat03@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-kreis.de

Landrat Frank Puchtler: 70 Fälle im Kreis

Nr. 119 – 27. März 2020 / Rhein-Lahn-Kreis.

Die Zahl der bestätigten Fälle im Rhein-Lahn-Kreis hat sich, so Landrat Frank Puchtler, auf aktuell 70 erhöht. Neu sind 2 Fälle in der Verbandsgemeinde Loreley, ein Fall in der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau und 3 Fälle in der Stadt Lahnstein. Wegen schwerer Vorerkrankungen werden 3 infizierte männliche Patienten stationär in Koblenz versorgt.

Die Fälle verteilen sich wie folgt:

VG Diez 15

VG Loreley 12

Stadt Lahnstein 18

VG Nastätten 8

VG Bad Ems-Nassau 7

VG Aar-Einrich 10.

Die Personen sind isoliert. Die Kontaktermittlungen laufen.

Händewaschen mit Seife!

Das Kreisgesundheitsamt weist auf die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) hin, nach denen Händewaschen mit Seife ein guter Schutz vor der Übertragung von Virusinfektionen ist. So schreibt das RKI auf seiner Homepage: „Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen die Husten- und Niesregeln, gute Händehygiene sowie Abstand zu Erkrankten (mindestens 1,5 Meter) auch vor einer Übertragung des neuen Coronavirus.“ (www.rki.de) Das Institut für Hygiene an der Berliner Charité

ergänzt: „Wenn man zum Beispiel in der Bahn oder im Bus die Griffstangen berührt hat, macht es Sinn – sofort, wenn man nach Hause kommt oder wenn man auf dem Arbeitsplatz angekommen ist – eine gründliche Händewaschung durchzuführen.“

Kreis-Corona-Praxis startet am Montag

Die geplante Corona-Praxis in Gemmerich am Standort der Fieberambulanz auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots (Am Depot 1) unter der Leitung von Dr. Hans Jaeger wird, so Landrat Frank Puchtler, am Montag um 8 Uhr an den Start gehen. Die Einrichtung der Kreis-Corona-Praxis soll die Arztpraxen vor Ort entlasten und die Mitarbeiter schützen. Diese haben nicht die Möglichkeit, Corona-Infizierte und Verdachtsfälle unter Vollschutz zu behandeln. Außerdem ist es wichtig, dass Infizierte wissen, dass sie problemlos eine Behandlung in Anspruch nehmen können. Die Behandlung erfolgt nach vorheriger, telefonischer Anmeldung. Telefon: 0160/92954128.

Corona-Hotlines

Kreis, Land und Bund haben folgende Hotlines eingerichtet:

Kreis: Verdachtsfälle sind an das Kreisgesundheitsamt zu melden: Telefonnummer 02603/ 972-555, E-Mail: infektionsschutz@rhein-lahn.rlp.de. Das weitere Vorgehen wird vom Kreisgesundheitsamt individuell in Abstimmung mit dem Patienten organisiert.

Land: Das Land Rheinland-Pfalz hat eine zentrale Telefonhotline für Patienten eingerichtet, die vermuten, dass sie sich mit dem Coronavirus infiziert haben: Telefon 0800/990 04 00.

Bund: Das Bundesministerium für Gesundheit hat ebenfalls eine Corona-Hotline eingerichtet: Telefon: 0800/0117722.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: www.rhein-lahn-kreis.de oder auf der Facebookseite des Rhein-Lahn-Kreises (Link auf der Kreisseite).